

Statistik über die vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1889 in das Togogebiet eingeführten zollpflichtigen Waaren in Nettomengen.

Kum			Genever			Tabak	Pulver	Gewehre
unter 40 ^o / _o	40—60 ^o / _o	über 60 ^o / _o	unter 40 ^o / _o	40—60 ^o / _o	über 60 ^o / _o	kg	100 engl. Pfund	Stück
Liter	Liter	Liter	Kisten zu 8 Litern					
116 591	274 246	—	5090	1303,2	—	32 179,5	109 046	173

III. Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allernädigt geruht, den bisher mit der kommissarischen Verwaltung des Schutzgebietes der Marschall-Inseln betraut gewesenen Kaiserlichen Vizekonsul Biermann zum Kaiserlichen Kommissar für das gedachte Schutzgebiet zu ernennen.

Der bisher mit den Funktionen des Kanzlers bei dem Kaiserlichen Kommissariat für das Schutzgebiet der Neu-Guinea-Kompagnie betraute Gerichtsassessor Schmiele ist zum Kanzler bei dem Kaiserlichen Kommissariat für das Schutzgebiet der Neu-Guinea-Kompagnie ernannt worden.

Dem Referendar a. D. Arthur Hildebrandt ist die kommissarische Wahrnehmung der Sekretariatsgeschäfte bei dem Kaiserlichen Kommissariat für das Schutzgebiet der Neu-Guinea-Kompagnie übertragen worden. Derselbe hat die Ermächtigung zur Ausübung der Gerichtsbarkeit erster Instanz im Schutzgebiete der Neu-Guinea-Kompagnie erhalten.

Seitens Seiner Hoheit des Sultans Seyhid Ali von Zanzibar ist dem in besonderer Mission nach Ost-Afrika entsandten Major im Generalstabe Liebert die 1. Klasse des Ordens „Vom strahlenden Stern“ verliehen worden.

IV. Bekanntmachungen für die Schifffahrt.

Ostküste von Afrika.

Bemerkungen über den Chinde- (Chingi-) Arm des Zambesi-Flusses.

Nach einem Berichte des Kommandanten des britischen Vermessungsschiffes „Stork“, Lieutenant und Kommandeur Balfour, über den Chinde- (Chingi-) Arm des Zambesi-Flusses (vergl. Nr. 2034 d. „Nachr. f. Seef.“ 1889) befinden sich nördlich der Mündung dieses Flusses auffallende Sandhügel an der Küste; dieselben liegen 2,6 Sm N 54° D von der äußeren Bafe auf der Spitze Mitaone. Die äußere Bafe, weißes Dreieck auf einem Pfahl, auf der Spitze Mitaone ist etwa 27 m nordostwärts versetzt worden. Auf der Spitze Foot ist eine Bafe errichtet, welche aus einem etwa 5,5 m hohen Pfahl besteht, auf dem ein Faß als Toppzeichen angebracht ist; diese Bafe ist jedoch von See aus schlecht zu erkennen; sie steht etwa 1 1/2 Sm S 75° W von der äußeren Bafe auf der Spitze Mitaone entfernt.



Die Leitbaken für die Barre in Linie (N 29° W) führen über die äußere Barre über etwa 2,1 m Wasser und über die innere Barre in weniger als 1,5 m Wasser bei Niedrigwasser. Das flache Wasser auf der äußeren Barre hat sich weiter nordwärts seit August 1889 ausgedehnt.

Da die Barre vielfachen Veränderungen unterworfen ist, so muß ein Schiff, bevor es einsegelt, das Fahrwasser auslotzen. Beim Einsegeln muß man die westliche der vier Palmen auf der Spitze Mitaone in NW 1/2 W bringen und darauf zusteuern, bis man etwa 3 1/2 Sm von der Spitze entfernt ist, dann bringe man die Baken auf dieser Landspitze in Linie (N 29° W) und halte darauf zu, bis die westliche Palme N 42° W und die Bake auf der Spitze Foot in N 56° W peilen. Von hier ändere man den Kurs auf NW 3/4 W, und sobald die innere Bake auf der Spitze Mitaone N 20° W peilt, verändere man den Kurs rasch nördlicher und steuere auf diese Bake zu. Hierbei passiert man die innere Barre in etwa 2,4 m bei Niedrigwasser.

(Mißweisung 17° West 1890.)

(Nachr. f. Seef. 1890 Nr. 759.)

Lage einer Untiefe südöstlich von Kap Melinda.

Nach einem Bericht des Kommandanten von dem britischen Schiffe „Cossack“, Kommandeur J. M. Mc Duhae, liegt etwa 5 1/2 Sm SO₃S vom Kap Melinda eine Untiefe mit 10 m Wasser. Der Grund ist deutlich sichtbar.

Geogr. Lage: 3° 21' S-Br

40° 12 1/2' D=Lg.

(Mißweisung 8° West 1890.)

(Nachr. f. Seef. 1890 Nr. 805.)

V. Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

S. M. S. „Carola“ 17/2. Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.)

S. M. Krzr. „Schwalbe“ 3/3. Kapstadt Anfangs/4. — Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.)

S. M. Krzr. „Sperber“ 1/11. Zanzibar. (Poststation: afferviren.)

S. M. Krzr. „Habicht“ 4/3. Kapstadt 15/4. — Kamerun. (Poststation: Kamerun.)

S. M. Knt. „Hyäne“ 18/1. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)

S. M. Fhrzg. „Nachtigal“ Kamerun. (Poststation: Kamerun.)

Nichtamtlicher Theil.

I. Personal-Nachrichten.

Premierlieutenant Theremin, Chef bei der Deutschen Schutztruppe für Ost-Afrika, ist in Zanzibar an einer Bauchfellentzündung gestorben. Der Verstorbene gehörte früher dem 96. Infanterie-Regiment an.

Dem Chef in der Deutschen Schutztruppe für Ost-Afrika, Premierlieutenant Freiherrn v. Gravenreuth, ist ein dreimonatlicher Urlaub vom 1. Mai d. J. ab bewilligt worden.

Der Major im Generalstabe Liebert, welcher in besonderer Mission nach Ost-Afrika entsandt war, ist hier wieder eingetroffen.

Der Kaiserliche Kommissar Zimmerer, bisher mit der Vertretung des Kaiserlichen Gouverneurs für Kamerun betraut, hat den ihm bewilligten sechsmonatlichen Urlaub angetreten.

Der zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amt kommandirte Hauptmann Zeuner, à la suite des 4. Badischen Infanterie-Regi-